

175/106 1702 Juni 19., «Au camp de Sousburg»

Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakoea Zurlauben u.a. betreffend Beförderungen im Garderegiment und im Regiment Reynold

B Ritter Zurlauben¹ schickt seiner Schwester, Frau Andermatt², einen Brief für den Bruder von Jakob Koch und einen für den Vogt des verstorbenen Josef Müller, von Baar. Müller schuldete Koch noch Geld. Andermatt soll dem Schwager³ ausrichten, dass die Stellen des verstorbenen Wagner⁴ verteilt sind: Reynold⁵ erhält das Garderegiment, Castella⁶ verlangt die Stelle des Oberstleutnants und erhält das Regiment Reynold, d'Affry⁷ und Major Machet⁸ erhalten je eine Halbkompagnie im Garderegiment, der kleine Sury⁹ und Altermatt¹⁰ erhalten je eine Halbkompagnie im Regiment Reynold und der junge Besenval¹¹ wird Major. Wenn Pfyffer nun nicht quittiert, muss er verrückt sein. Man will ihm nur Kummer bereiten, indem man Castella als Oberst vorzieht. Zurlauben wird bald einen Wechselbrief für Andermatts Ehemann¹² schicken. Das Porto für den eingeschlossenen Brief soll sie sich von Jakob Kochs Bruder bezahlen lassen.¹³

¹ Beat Heinrich Josef Zurlauben.

² Maria Jakoea Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

³ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁴ Moritz Wagner, vgl. Zurlaubiana AH 175/107.

⁵ François de Reynold.

⁶ François Nicolas Albert de Castella, vgl. May/Histoire militaire VI, 452.

⁷ François d'Affry, vgl. Zurlauben/HM I, 238.

⁸ Robert Machet, vgl. May/Histoire militaire I, 267 f.

⁹ Urs Franz Josef Sury.

¹⁰ Urs Altermatt.

¹¹ Karl Jakob Besenval.

¹² Ägid Franz Andermatt.

¹³ Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

AH 175, Bl. 215-217 • Bl. 215^v und 217^v leer, 215^r nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
